

Frankfurter Fonds ist klar besser als die Wall Street

US-Aktienprodukt von Source For Alpha steht mit Value-Ansatz an der Spitze der Rangliste

Von Werner Rüppel, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 8.6.2021

Die besten Fonds auf US-Aktien werden in den USA gemanagt, und ein Value-Ansatz war in den vergangenen Jahren nicht besonders erfolgreich. So lauten zwei Vorurteile in der Fondsindustrie. Das dem nicht so ist, zeigt der Anfang Mai 2011 aufgelegte US-Aktienfonds S4A US Long R (ISIN: DE000A1H6HH3), der in den gut zehn Jahren seines Bestehens den marktbreiten amerikanischen Aktienindex S&P 500 deutlich geschlagen hat: Die Gelder im Fonds haben sich im Wert in etwa vervierfacht, während sich der Index in demselben Zeitraum in etwa verdreifacht hat. Der nur gut 60 Mill. Dollar schwere Erfolgsfonds wird aber nicht in New York oder Boston, sondern in Frankfurt vom kleinen Vermögensverwalter Source For Alpha gemanagt. Erfolgreich war der Fonds mit einem Value-Ansatz, was zeigt, dass sich Value langfristig auch in einem für diesen Faktor eher herausfordernden Umfeld lohnen kann.

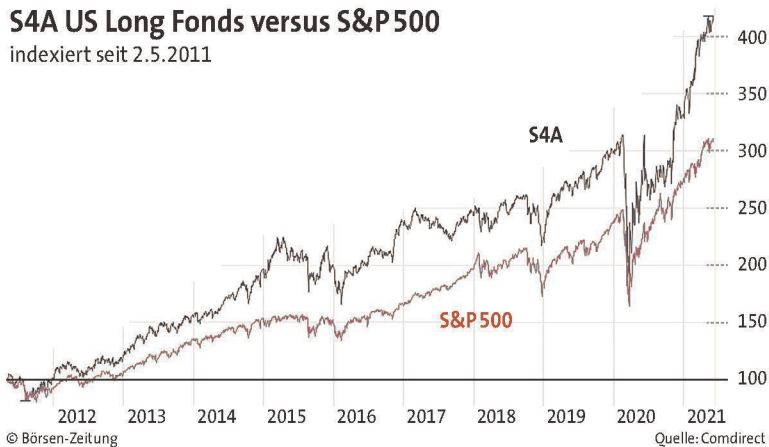
„Das Erfolgsgeheimnis unseres Fonds ist, dass er auf klaren Anlageregeln basiert, die wir konsequent aus der wissenschaftlichen Forschung ableiten“, erläutert Manager Christian Funke, Vorstand bei Source For Alpha. „Der S4A US Long ist ein Value-Fonds, das heißt, wir wählen insbesondere Firmen aus, die eine geringe Bewertung aufweisen und somit günstiger sind als der Gesamtmarkt. Unser Value-Score setzt sich hierbei aus einer Vielzahl an

Faktoren zusammen, wie dem KGV, dem Verhältnis von Ebitda zu Unternehmenswert, dem Verhältnis von

lichst diversifiziertes Portfolio an, das höchste Einzelgewicht einer Aktie beträgt ca. 2,5%. „Die FAANG-

S4A US Long Fonds versus S&P 500

indexiert seit 2.5.2011



© Börsen-Zeitung

Quelle: Comdirect

Umsatz zu Unternehmenswert et cetera.“ In den Fonds gingen die Ergebnisse der Kapitalmarktforschung ein. So würden sehr riskante Value-Titel bzw. Loser-Aktien systematisch aus dem Portfolio eliminiert. „Da unser Fonds einen Value-Ansatz verfolgt, wählen wir nur profitable Firmen aus“, sagt Funke. „Bei Growth-Firmen sind die Cash-flows zu Beginn der Wachstumszyklen häufig negativ, daher kaufen wir sie innerhalb des S4A US Long nicht.“ Die Investmentstrategie des Fonds beruhe auf klaren Anlageregeln. „Hierbei nutzen wir Computer, um Anlageregeln aus der Wissenschaft zu bestätigen.“

Der Fonds strebt stets ein mög-

Aktien befinden sich nicht in unserem Portfolio“, so Funke. „Dies bedeutet nicht, dass wir diese Firmen nicht gut finden. Sie sind unserer Meinung nach jedoch derzeit sehr hoch bewertet.“ Der Fondsenker hält auch Tesla für zu hoch bewertet. „Als zusätzlichen Malus bei Tesla sehen wir das sehr hohe Risiko. Die Volatilität der Aktie ist insbesondere vor dem Hintergrund der sehr hohen Marktkapitalisierung extrem hoch.“ Eine dem Marktsentiment entgegengesetzte Risikoausrichtung habe dazu geführt, dass der Fonds sowohl 2019 als auch 2020 zum besten Prozent der US-Value-Aktienfonds bei Morningstar gehörte.